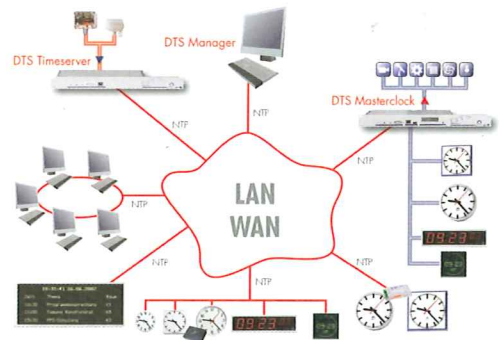


ab ins Netz!
www.i-magazin.at

Innovatives Konzept für hochpräzise, vielseitige und wirtschaftliche Zeitsysteme:

ZEIT WIRD'S!

Mit dem »Distributed Time System DTS« stellt Bürk Mobatime ein völlig neuartiges Konzept für hochpräzise, vielseitige und zugleich wirtschaftliche Zeitsysteme vor. Bei diesem System können Zeitdienstkomponenten verschiedener Funktionalitäten zwar dezentral, d. h. bedarfsorientiert, installiert bzw. positioniert werden, sind aber dennoch über LAN (Ethernet) miteinander verbunden und können daher einfach und bequem »vom Schreibtisch aus«, also von einer zentralen Warte aus, bedient und angesteuert werden.



Die DTS-Systemübersicht lässt erahnen, was das System neben den üblichen Bürk-Mobatime-Features noch zu bieten hat: Flexibilität, Erweiterbarkeit und Investitionssicherheit.

Das neue, »vernetzte« Zeitdienstsystem DTS ergänzt die bereits seit vielen Jahren erfolgreich am Markt etablierten MTC-Zeitdienstzentralen. MTC steht für Master Time Center und bezeichnet eine hochredundant und modular aufgebaute Zeitzentrale, die im Bereich der gehobenen Zeitdiensttechnik, z. B. bei sehr großen Uhrenanlagen in Flughäfen, Verkehrsleitzentralen, großen Industriebauwerken oder Verwaltungen, Anwendung findet. Die Master Time Centers können je nach Anforderung und Kundenspezifikation mit den hierfür erforderlichen Funktionsmodulen bestückt werden. Diese Module sind dabei über einen internen Bus miteinander verbunden und verfügen jeweils über eine eigene Zeitbasis. Auch in Zukunft werden die MTC-Anlagen uneingeschränkt ihre Anwendung finden, so z. B. beim Ersatz veralteter Zeitdienstzentralen mit einer Fülle direkt angeschlossener Uhrenlinien oder anderen vielseitigen Funktions-Schnittstellen.

Beim Distributed Time System wird nun diese zentrale Anordnung verschiedener Funktionsmodule »aufgebrochen«: Anstelle der in einem Gehäuse konzentrierten Module gibt es jetzt eigenständige Geräte in 19"-Bauweise, die vom Anwender je nach Anforderung einzeln beschafft und an den jeweils geeignetsten Stellen im Gebäude installiert werden können. Unter Ausnutzung nunmehr gängiger Standards wie TCP/IP, NTP und SNMP können alle Einzelgeräte in ein Zeitdienst-Netzwerk eingebunden und zentral über ein PC-Terminal bedient werden. Das System bietet also eine sehr große Flexibilität, bezogen auf die gezielte Auswahl effektiv benötigter Zeitdienstkomponenten. Hinzu kommt eine hohe Investitionssicherheit, da das

System nahezu unbegrenzt um künftig eventuell notwendige Zusatz-Funktionalitäten erweitert werden kann.

Immer mehr moderne Zeitdienstsysteme basieren auf standardisierten NTP-Schnittstellen. Der Bedarf an spezifischen Protokollen wie z. B. RS232/422/485 geht damit bei reinen Neuanlagen generell zurück. Fast in allen Neuinstallationen stehen heute TCP/IP IT-Netzwerke zur Verfügung und bilden somit das Rückgrat moderner Automations- und Kommunikationskonzepte. Die darin integrierten Endgeräte kommunizieren üblicherweise über SNMP-Protokolle und können mittels Standard Management Software für IT-Geräte (z. B. HP OpenView) konfiguriert und überwacht werden. Ebenso müssen hohe Anforderungen hinsichtlich der Verfügbarkeit (z. B. 99,99%) erfüllt werden. Das neuartige DTS-Konzept wird diesen Anforderungen in vollem Umfang gerecht. Im Rahmen des DTS-Konzeptes stehen verschiedene Einzelgeräte zur Verfügung: NTP-Zeitserver, Zeitserver mit Zusatzschnittstellen sowie Netzhauptuhren. Mit diesen Geräten wurden bereits sehr interessante Anwendungen mit spezifischen Leistungsmerkmalen realisiert. So können die DTS-Zeitserver, u. U. in redundanter Anordnung, für die Zeitsynchronisierung von Kraftwerks-Leitebenen eingesetzt werden. Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Vermeidung sogenannter Zeitsprünge, die zwingend notwendige Aufzeichnungen der angebotenen Leitrechner (»Log-Files«) empfindlich stören können. Der neue NTP-Zeitserver von Mobatime ist eines der wenigen Geräte am Markt, die solche Zeitsprünge in allen Betriebszuständen vermeiden können.

Für den Betrieb klassischer Uhrenan-

gen steht die DTS-Masterclock zur Verfügung. Sie ist eine gezielte Weiterentwicklung der Mobatime NetMaster Clock NMC, die seit einigen Jahren als NTP-Server oder -Client mit Hauptuhrfunktion verfügbar ist. Auch bei der neuen DTS-Masterclock werden wiederum herkömmliche Uhrenschnittstellen wie z. B. MobaLine, IRIG, AFNOR oder auch RS232/422/485 bedient, dies jedoch mit einer noch besseren Genauigkeit und wichtigen Zusatzfunktionen, so z. B. die Weltzeitfunktion bei MobaLine. Außerdem werden SNMP-Traps der Versionen V2c/V3 sowie IP V6 unterstützt. Damit weist das neue Gerät bezüglich der IT-Peripherie einen absolut aktuellen Stand auf. Für die Ablösung der langjährig eingesetzten MobaTime Server MTS sind weiterhin spezielle DTS-Zeitserver mit Zusatzschnittstellen wie z. B. IRIG, AFNOR, DCF-FSK oder serielle Schnittstellen in Vorbereitung, die u. U. durch sogenannte Distributoren noch ergänzt werden können und damit eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten im Bereich der hochpräzisen Zeitsynchronisation erschließen.

Top:

Kennziffer: 021006

- gezielte Auswahl effektiv benötigter Zeitdienstkomponenten
- erweiterbar

Ihr persönlicher Ansprechpartner
für mehr Informationen:



Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing.(FH)
Stephan Herrmann
Geschäftsf. Gesellschafter
Bürk Mobatime GmbH
Tel.: +49(0)7720/8535-0